

Evaluation der Sprachförderung im Fachunterricht der Sekundarstufe I im BiSS-Programm (EvaFa)

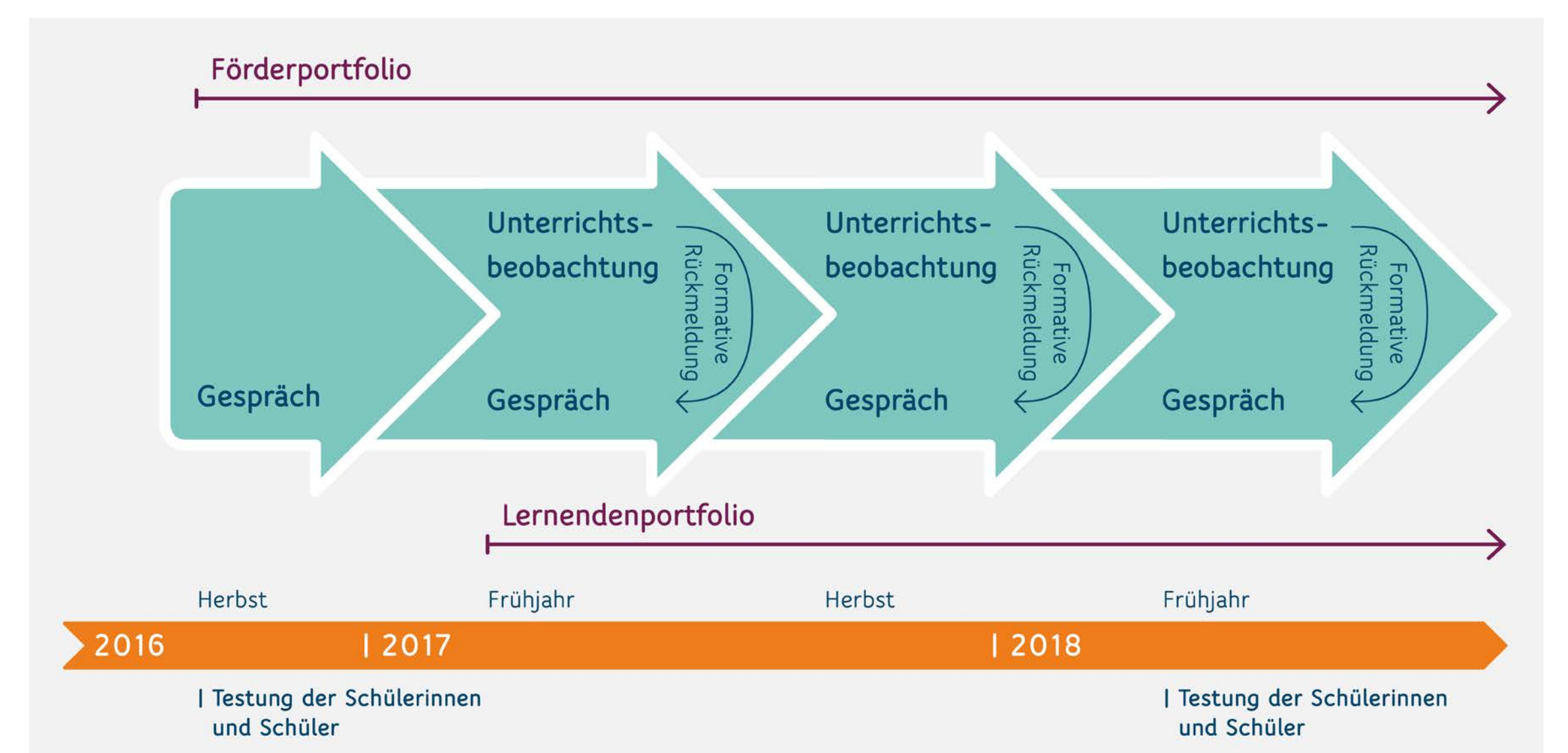
Andreas Weber, Susann Entrich & Prof. Dr. Astrid Neumann

BiSS

„Bildung durch Sprache und Schrift“ ist ein bundesweites Forschungs- und Entwicklungsprogramm. Gefördert und untersucht werden Angebote zur Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen in 600 Einrichtungen (Kindertageseinrichtungen und Schulen). Die Begleitforschung hat das Ziel, Maßnahmen zu identifizieren, die Kinder und Jugendliche besonders gut in ihrer sprachlichen Entwicklung fördern.

EvaFa

„Evaluation der Sprachförderung im Fachunterricht der Sekundarstufe I im BiSS-Programm“ ist ein Verbundprojekt der Deutsch- und Mathematikdidaktik der Leuphana Universität Lüneburg und der Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg. Im Zeitraum vom 01.12.2015 bis 30.11.2018 werden 48 Klassen aus 25 Schulen in ihrer Sprachbildung begleitet (davon 28 Klassen in 15 Schulen längsschnittlich). Dies geschieht in drei Phasen Input, Prozess und Output. Ein Ziel ist es, Gelingensbedingungen und Stolpersteine von Sprachförderprozessen herauszuarbeiten. Die Schulen erhalten im Laufe des Forschungsprozesses mehrmalig ein (fachdidaktisches) Feedback.



Unterrichtsbeobachtung

Die Unterrichtsbeobachtungen erlauben einen Einblick in die Unterrichtspraxis der Schulen. Der Fokus liegt auf dem sprachlichen Handeln der Lehrkraft sowie der Unterrichtsqualität, insbesondere auf der Rolle der Lehrkraft als Sprachvorbild sowie der Initiierung von Sprachanlässen und dem Feedback zu sprachlichen Darstellungen der Schülerinnen und Schüler. Der hierzu entwickelte Beobachtungsbogen basiert auf etablierten Instrumenten der Selbst- und Fremdevaluation.

Methodik

- Je Beobachtung zwei Rater, die 55 Items auf einer vierstufigen Likert-Skala bewerten (1 = trifft voll zu, 2 = trifft zu, 3 = trifft etwas zu, 4 = trifft nicht zu; später rekodiert)
- Items, die nicht beobachtet werden konnten, wurden mit 0 bewertet
- Ergänzung des Beobachtungsbogens durch Operationalisierungen der Items und Ankerbeispiele
- Inhaltliche Kernthemen: Umgang mit Sprache im Unterrichtsprozess, Feedback & Reflexion sprachlicher Inhalte, innere Differenzierung, kooperative Lernformen, selbstgesteuertes Lernen, Ergebnissicherung, Unterrichtskultur

Datengrundlage

- 45-90-minütige Lerneinheiten, die Sprachbildung berücksichtigen
- Additive (8) und integrative (48) Förderkonzepte
- Fächer: Mathematik (30), Deutsch (19), Biologie (3), Chemie (1), Geschichte (1), Geografie (1), Politik (1)
- MZP1: n = 35 Klassen, MZP2: n = 21 Klassen

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Die untenstehende Tabelle zeigt die faktorenanalytisch gebildete Skala „Sprachbezogene Interaktion im Unterricht“ sowie Itemmittelwerte pro Messzeitpunkt aus allen Unterrichtsbeobachtungen.

Item	Beschreibung	M _{MZP1}	M _{MZP2}
UP01	Die Schülerinnen und Schülern werden durch die Lehrkraft angeregt, kommunikative Fähigkeiten (und Fertigkeiten) zu lernen bzw. anzuwenden.	3,19	3,15
UP03	Die Lehrkraft achtet auf einen angemessenen Sprachgebrauch der Schülerinnen und Schüler.	3,19	3,24
UP04	Die Lehrkraft unterstützt die Schülerinnen und Schüler beim sprachlichen Verstehen und bei der Sprachproduktion.	3,15	3,24
UP05	Die Lehrkraft wechselt angemessen zwischen Alltags- und Unterrichts- bzw. Schulsprache.	3,42	3,54
UP07	Die Lehrkraft verlangt von den Schülerinnen und Schülern Genauigkeit in der fachsprachlichen Kommunikation.	3,21	3,28
UP09	Die Lehrkraft vermittelt fachspezifische Inhalte sprachbezogen.	3,26	3,51
FR01	Die Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit, ihre Verstehensschwierigkeiten zu reflektieren.	3,34	3,38
FR03	Die Schülerinnen und Schüler erhalten differenzierte Leistungsrückmeldungen zu ihren sprachlichen Darstellungen.	2,22	2,21
FR04	Individuelle sprachliche Lernfortschritte werden durch Lob und Ermutigung verstärkt.	2,02	2,02
FR05	Die Lehrkraft gibt den Schülerinnen und Schülern sprachbezogenes Feedback.	2,41	2,44
Skalenmittelwerte		2,94	3,00

Literatur:

Echevarria, J., Vogt, M., & Short, D. J. (2016). Making Content Comprehensible for English Learners: The Siop Model (Fifth Edition). Boston: Pearson.
 Gogolin, I., Lange, I., Hawighorst, B., Bainski, C., Heintze, A., Rutten, S., & Saalmann, W. (2011). Durchgängige Sprachbildung. Qualitätsmerkmale für den Unterricht (Bd. 3). Münster u. A.: Waxmann Verlag.
 Schmolzer-Eibinger, S., Dörner, M., Langer, E., & Helten-Pacher, M.-R. (2013). Sprachförderung im Fachunterricht in sprachlich heterogenen Klassen (1. Aufl.). Stuttgart: Klett Sprachen.
 Ditton, H. (1999). Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung in Schule und Unterricht. Ein Überblick zum Stand der empirischen Forschung. Zeitschrift für Pädagogik, 41. Beiheft, 73–92.

Leuphana Universität Lüneburg | <http://www.leuphana.de>

Andreas Weber | andreas.weber@leuphana.de

Susann Entrich | susann.entrich@leuphana.de

Astrid Neumann | astrid.neumann@leuphana.de